

8. März in Heilbronn – Anti-Nazi-Protest und „Picket-Line“

Der Heilbronner Frauenrat hatte am 8. März in Heilbronn eine „Picket-Line“ geplant. Dieser Frauenmarsch mit lauten und plakativen Forderungen der Frauenbewegung durch die Fußgängerzone kam bereits letztes Jahr gut an bei den Passanten und wir wollten so auch jüngere Frauen ansprechen.



Kurzfristig wurde dann bekannt, dass die Nazis zu einem Aufmarsch zur selben Zeit aufriefen! Die Stadt Heilbronn ließ sie dafür in einem Stadtbus zum Kundgebungsplatz am Theater fahren, um Konfrontationen zu vermeiden! DGB, Frauen und Friedensbewegte protestierten und störten mit lauter Musik, Reden und Gegendemonstranten. (Die Polizistin bat um Abstand bei den Fotos und ging nicht ein auf meinen Diskussionsversuch, dass doch gerade sie als Frau am Frauentag. Bild: Naziaufmarsch (25 Leute) und Polizeiabspernung.)

Die Picket Line fand dann noch – verkürzt – statt und fand auch wieder Erwähnung in der Heilbronner Stimme. Es beteiligten sich Frauen mit und ohne eigene Schilder (wir hatten etliche letztes Jahr in der Volkshochschule gemeinsam gemalt und diese mitgebracht, so dass sich jede etwas passenden aussuchen konnte, z.B. „Yes we can“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Volle finanzielle Trägerschaft für Frauenhäuser“, „Frauen zeigt was in Euch steckt“, „Kostenloses Schulesen“, „Kostenlose Kindergärten“, „Mehr Frauen in die Politik“, usw.). Es beteiligte sich aber streckenweise auch eine Genossin der MLPD mit dem Schild „Für die Befreiung der Frau im echten Sozialismus“.

Der gemeinsame Spruch des Zuges – vorgetragen an guten Plätzen mit zwei Kreisrunden:

Zu siebzig Prozent erbringt für lau (Vorsprecherin)

- Gesellschaftsarbeit nur die Frau. (alle)

Gleiche Arbeit gleicher Lohn, (Vorsprecherin)

- alles andere ist Hohn! (alle)

Es ist endlich an der Zeit, (Vorsprecherin)

- für Geschlechtergerechtigkeit. (alle)

Es ändert sich nichts von allein, (Vorsprecherin)

- darum Frauen reiht Euch ein! (alle)

Die Bezahlung ungerecht, (Vorsprecherin)

- ist für uns Frauen ziemlich schlecht! (alle)

Fachlich sind wir Frauen gut, (Vorsprecherin)

- wenn man uns nur lassen tut! (alle)

Dann alle: Lärm, Hu Hu Hu Jodl jodl..... (alle)



Wie wir erst abends erfuhren, wurde der MLPD Stand am Kiliansplatz, dem Zielort der „Picket Line“, abgeräumt. Sie hatten keine Genehmigung bekommen, da ja formal eine Belegung durch den DGB und andere Stände zu Frauenthemen vorlag. Die Genossin mit ihrem Schild wurde später sogar von der Polizei aufgefordert, den Platz zu verlassen solange noch 2 weitere Personen neben ihr stehen, da sie eine ungenehmigte Demo darstellen. Dabei hätte der Tanz der Kinderorganisation Rotfüchse super gepasst und viel Aufmerksamkeit gewinnen können. Das muss nächstes Jahr im Vorfeld gleich als gemeinsame Aktion durchgekämpft und eingeplant werden!

Jutta Nimmann, Presseverantwortliche
Frauenverband Courage e.V. Ortsgruppe Heilbronn